

486 Kilometer in 30 Stunden	2
Neue Fachveranstaltung zur Technischen Kommunikation: gdslive feiert erfolgreiche Premiere.....	3
Der Airbus unter den Technischen Redaktionssystemen: SWISS optimiert Dokumentationsprozesse mit XR/airline von Ovidius.....	5
Webinare.....	6
Tipps & Tricks	7
Per Mausklick zum fehlerfreien Financial Report: Golding Capital Partners profitiert vom Redaktionssystem docuglobe	8
Wissenswertes über Südafrika	9

486 Kilometer in 30 Stunden



Von Tobias Kreimann, Christian Paul und Timo Brinkmann (v. l.), Initiatoren der gds-Extrem-Tour

Liebe Interessenten,
Kunden und Partner,

in der letzten globalnews hatten wir bereits mit einer Vorankündigung von einem ganz besonderen gds-Event berichtet. Nun ist es geschafft – 486 Kilometer in nur 30 Stunden. Für einen wohlthätigen Anlass sind 30 Mitarbeiter der gds-Gruppe am 9. und 10. Juni vom Hauptsitz in Sassenberg zur Niederlassung der gds-Tochter Ovidius nach Berlin gelaufen, gepaddelt oder Rad gefahren. Als Staffel bewältigten sie dabei unterschiedliche Etappen der Strecke – das Ziel "Brandenburger Tor" immer fest vor Augen.

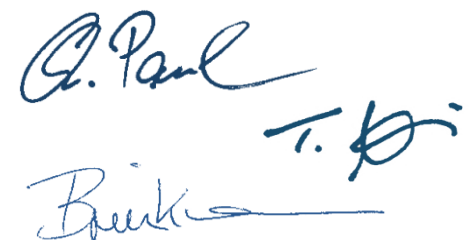
Die ersten Überlegungen für die Charity-Aktion nahmen bei uns bereits 2016 Gestalt an. Damals übernahm die gds GmbH die auf XML-basierte Redaktionssysteme spezialisierte Ovidius GmbH aus Berlin. Nach kurzer Zeit hatten wir die Idee, unsere neuen Hauptstadt Kollegen im Rahmen einer sportlichen Performance zu besuchen und dabei gleichzeitig einen wohlthätigen Zweck zu unterstützen, woraufhin die Idee zu gds-Extrem geboren war.

Mit der Tour möchten wir nun dem Projekt "Besondere Geschwister" der Lebenshilfe Minden unter die Arme greifen und für Spenden werben. Es ist eine wichtige Initiative mit Blick auf ein Problem, das meist ignoriert wird. Für die Geschwister von Kindern mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten kann es sehr belastend sein,

dass sich die Aufmerksamkeit der Eltern zwangsläufig ungleich verteilt. Im Rahmen der Initiative haben betroffene Geschwister und Eltern die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen. Zudem wurden bereits in einer Schreib- und Zukunftswerkstatt mediale Projekte wie etwa Bilderbücher oder Romane umgesetzt, die Eindrücke von Betroffenen verarbeiten.

Trotz dieser Erfolge droht dem Projekt jetzt das Aus, da die dreijährige und durch die Aktion Mensch finanzierte Pilotphase in diesem Jahr endet. Damit es auch 2018 weiterhin einen Platz für "Besondere Geschwister" gibt, werden 12.000 Euro an Fördergeldern benötigt. Neben der gds-Gruppe haben noch weitere Sponsoren ihren Beitrag zum Erhalt des Projekts geleistet, indem sie diese sportliche Charity-Aktion unterstützten. Dazu gehören LMC Caravan GmbH & Co. KG, Radstation Freckenhorster Werkstätten, technotrans AG, Lebenshilfe Minden e. V., Eventgastro Strohbücker GmbH, Karl Hopster GmbH & Co. KG sowie die Sputnik GmbH.

Spendeninformationen unter
www.besondere-geschwister.org/gds/


 Two handwritten signatures are shown. The top one is in blue ink and appears to be 'C. Paul'. The bottom one is in black ink and appears to be 'T. Brinkmann'.

Neue Fachveranstaltung zur Technischen Kommunikation: gdslive feiert erfolgreiche Premiere

Kundenveranstaltung zu Branchenthemen und Lösungsbeispielen | Zahlreiche Fachbeiträge in den Kategorien *Werkzeuge*, *Praxis* und *Wissen* | Auftaktveranstaltung in Düsseldorf zählt rund 100 Teilnehmer

Erfolgreicher Auftakt für gdslive: Rund 100 Teilnehmer haben sich bei der neuen Fachveranstaltungsreihe der gds-Gruppe über vielseitige Themen rund um die Technische Kommunikation informiert. Die Besucher konnten dabei aus zahlreichen Vortragsangeboten in den Kategorien *Werkzeuge*, *Praxis* und *Wissen* wählen und sich somit ihr individuelles Programm erstellen.



Das Düsseldorfer "Haus zum Kurfürsten" bot für die Auftaktveranstaltung am 26. April einen attraktiven Rahmen.



Patrick Hallmann stellt ARC-Desk als Lösung für die Dokumentenrevision bei TUIfly vor.

"Wir möchten unseren Kunden mit der neuen Veranstaltungsreihe einen noch besseren Service bieten und über aktuelle Entwicklungen in der Fachwelt informieren", erklärt gds-Geschäftsführer Ulrich Pelster. Bereits die erste Veranstaltung hat aufgrund der positiven Kundenresonanz gezeigt, dass dieses Konzept aufgegangen ist. Vor allem die Möglichkeit, die eigene Agenda frei zu erstellen und in den direkten Dialog mit den Referenten zu treten, ist von den Teilnehmern durch-

weg positiv bewertet worden. Zudem hat die angenehme und persönliche Atmosphäre in den modernen Räumen des ältesten Stadthauses der Landeshauptstadt dazu beigetragen, dass die Teilnehmer sich untereinander austauschen und Kontakte knüpfen konnten.

Großes Interesse riefen die praxisnahen Beiträge in der Kategorie *Werkzeuge* zum Umgang mit Redaktions-

systemen und verwandten Tools hervor. Klaus Fenchel, Geschäftsführer der gds-Tochter Ovidius, zeigte gemeinsam mit Christian Paul, Leiter Software von gds, wie leicht die Lösung EB.Suite das Veröffentlichen von elektronischen Publikationen macht. Zudem boten weitere Referenten zentrale Einblicke in den Umgang mit den unterstützenden Tools ARC-Desk und authordesk, die den Review-Prozess beziehungsweise die Autorenunterstützung zur Standardisierung von Dokumenten erheblich vereinfachen. Einen Ausblick auf kommende Innovationen präsentierten Markus Metzler, Chief Technology Officer Ovidius, und Patrick Hallmann, Sales Manager Ovidius.

"Gute Übersetzungen beginnen mit qualifizierten Ausgangstexten", erklärte die Geschäftsführerin der gds

Sprachenwelt Michaela Gorisch bei ihrem Vortrag "Übersetzungsgerechtes Schreiben – wie sich formale Kriterien auf die Übersetzungsqualität auswirken". Wertvolle praktische Tipps zum Erstellen von Übersetzungen gab sie gleich mit. Ebenfalls im Bereich *Praxis* bot der Technische Redakteur und gds-Mitarbeiter Michael Pörschke einen Einblick in den Aufbau eines Redaktionsleitfadens und dessen Umsetzung im gds-Redaktionssystem docuglobe.

Abgerundet wurde das Programm durch exklusive Expertenvorträge in der Kategorie *Wissen*: Philipp Tschöke, Consultant der ICMS GmbH ging u. a. der Frage nach, warum die Arbeit mit einem Content Management System ohne Klassifikation und Modularisierung nicht ratsam ist. Karsten Schrempp, Geschäftsführer

der PANTOPIX GmbH, setzte sich mit dem Thema DITA und XML auseinander. Alexander Skrabal, Manager eOperations Projects bei Swiss International Air Lines zeigte, wie in einem Luftfahrtunternehmen trotz einer Flut von Informationen kein Wissen verloren geht. Lars Schiller von der Zindel AG setzte eine "Promillegrenze für Fehler" und Michael Loerzer, geschäftsführender Gesellschafter der Globalnorm GmbH sprach über die Konsequenzen der Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften im globalen Warenvertrieb.

"Aufgrund des großen Erfolgs unserer Auftaktveranstaltung und dem überaus positiven Feedback werden wir an gds live festhalten und unter diesem Titel jährlich weitere Fachmeetings organisieren", zog Ulrich Pelster eine durchweg positive Bilanz.

“

Manchmal ist **1 : 2 = 2**

Wissen **teilen** bedeutet Wissen **schaffen**.

Ludger Bruns, Consultant



Der Airbus unter den Technischen Redaktionssystemen: SWISS optimiert Dokumentationsprozesse mit XR/airline von Ovidius

Fluggesellschaft nutzt XML-basiertes Redaktionssystem der gds-Gruppe | Lösung speziell auf Luftfahrtbranche ausgerichtet | Redakteure und Anwender profitieren von verbessertem Revisionshandling

Redundanzen vermeiden, Informationen per Knopfdruck auf den neuesten Stand bringen und Benutzerrollen zuordnen: Die Schweizerische Fluggesellschaft Swiss International Air Lines vertraut bei der Erstellung Technischer Dokumentationen seit Anfang des Jahres auf XR/airline. Die neue, XML-basierte Redaktions- und Publikationslösung wurde von der gds-Tochter Ovidius gemeinsam mit der Schweizer ti&m AG konzipiert. Insbesondere bei Änderungen und Aktualisierungen von Dokumenten konnte durch den Einsatz der Lösung der Arbeitsaufwand spürbar reduziert werden.

"Im täglichen Umgang mit einer Fülle sicherheitsrelevanter Inhalte ist zielgenaues und stets durchgängig aktuelles Content Delivery unentbehrlich", erklärt Alexander Skrabal, Projektleiter bei der SWISS. Mit XR/airline setzt die Fluggesellschaft nun als erster Anwender auf das neue, leistungsfähige und flexible Redaktionssystem, das Ovidius als erfahrener Lösungsanbieter exakt auf die Bedürfnisse der Luftfahrtbranche zugeschnitten hat. So können die Dokumentationen etwa in verschiedenen Speicherformaten wie PDF oder HTML publiziert und über

mobile Endgeräte wie Tablets oder auch den Webbrowser aufgerufen werden. Dies bietet insbesondere den Piloten und der Kabinenbesatzung einen Vorteil, denn zuvor benötigten sie auf ihren Flügen die umfangreichen – und schweren – User Manuals in ausgedruckter Form.

sowie freigegebene Information zur Verfügung", erklärt Sascha Wiswedel, Senior Consultant bei Ovidius. Möglich macht dies der modulare Aufbau, denn die Inhalte eines XR/airline-Dokuments referenzieren stets eine oder mehrere Informationsquellen. Ändert sich also die Quelle, ändern sich ana-



Das Projektteam bei einem Treffen in der Schweiz

XML-Funktionen ohne Aufwand nutzen

Zudem bleiben die Dokumente stets aktuell. "Es steht immer die neueste, aktuelle und in naher Zukunft gültige

log dazu auch alle referenzierenden Module. Zusätzlich wird der Arbeitsaufwand für Redakteure durch den integrierten Editor reduziert. Das Tool bietet sowohl einen vollständigen XML-Funktionsumfang als auch eine

hohe Usability im What-You-See-Is-What-You-Get-Modus, der an andere Editoren wie z. B. Word erinnert. XML-Kenntnisse sind für die Redakteure also nicht notwendig.

XR/airline bietet zudem Vorteile bei der Strukturierung von Dokumenten. Die Vergabe von Metadaten ermöglicht es zum Beispiel, Abschnitte einer Dokumentation auf unterschiedliche Nutzerrollen wie Pilot oder Crew auszu-

richten und damit verbunden auch Berechtigungen festzulegen. Das System gibt dementsprechend nur die für den jeweiligen Anwender bestimmten Abschnitte eines Dokuments aus, was den Usern beim Lesen Zeit einspart und die Übersicht erhöht. Zudem können Informationen flugzeugspezifisch ausgegeben werden, so dass die Besatzung immer nur genau die Informationen findet, die sie gerade benötigt. Um den Anwendern einen zusätzli-

chen Service zu bieten, können die Abschnitte einer Dokumentation auch nach Relevanz priorisiert werden.

Spezifisches Knowhow als Lösungsanbieter für die Luftfahrtbranche stellte Ovidius bereits in der Vergangenheit mit dem Vorgängersystem von XR/airline, TCToolbox Airline Edition, unter Beweis. Zu den langjährigen Kunden zählen Nats, Airbus Helicopters, die TUI Group und Germania.

Webinare

Fr. 30.06.2017, 10:00 Uhr

Merkmalsbasiertes Variantenmanagement – am Beispiel der Luftfahrt (XR/airline)

Auftragsbezogene oder konfigurationsspezifische Dokumentation ist eine immer häufiger auftretende Anforderung in der Erstellung von Handbüchern und Anleitungen. Dieses Webinar zeigt Ihnen, wie Sie mit Hilfe eines merkmalsbasierten Variantenmanagements Bearbeitungs-, Prüf- und Freigabeprozesse Ihrer Dokumentation minimieren und gleichzeitig die Flexibilität erhöhen.

- Was ist eine Feature Matrix und wie wird sie konfiguriert?
- Merkmalsbasierte Auszeichnung in der Dokumentation
- Erstellung auftragsbezogener Konfigurationen

Fr. 08.09.2017, 10:00 Uhr

Onlinehilfe in docuglobe

- Publikationsabhängige Darstellung (Print-/Onlinepublikation)
- Dateiverweise
- Klappbare Bereiche definieren
- Kontextsensitive Onlinehilfen erstellen
- Videos in Module einbinden

Fr. 22.09.2017, 10:00 Uhr

XR/engineering

XR/engineering ist die konsequente Weiterentwicklung des etablierten XML Component Content Management System (CCMS) TCToolbox von Ovidius.

- XR/engineering – die Philosophie
- XR/engineering in der Praxis
- XR/engineering Funktionen

Fr. 06.10.2017, 10:00 Uhr

Bessere elektronische Publikationen mit PDF

Wie Sie trotz PDF als Quelldaten leistungsfähige elektronische Publikationen erstellen können.

Dieses Webinar richtet sich an Interessenten, die erste Schritte in Richtung elektronische Publikation gehen wollen und dies in einem zeitlich und finanziell überschaubaren Rahmen gestalten wollen.

Anhand eines konkreten Beispiels wird dargestellt, wie bereits das Publizieren von PDF unter Verwendung von Metadaten zu höherem Nutzen für die Zielgruppen führen kann.

Bereits stattgefundenene Webinare stehen auf dem gds-Kundenportal unter portal.gds.eu als Stream zur Verfügung. Folgen Sie uns doch einfach auf [Twitter](#) oder [Xing](#) – dann sind Sie immer bestens über aktuelle gds-Themen informiert.

Tipps & Tricks

"Aber Word verleitet ja auch zum Pfuschen" – diese oder ähnliche Aussagen hört man des Öfteren. Dies ist so allerdings nicht ganz richtig, denn mit einfachen Einstellungen kann der Anwender an die Einhaltung von Formatierungen gebunden werden.

Schnell ist ein Absatz oder Wort markiert, eine Schriftart und -größe gewählt und dann noch die Fett-Taste gedrückt – und schon sieht das so aus, wie man sich das vorgestellt hat.

Diese "harte Formatierung" ist aber genau das, was wir bei der Erstellung von strukturierten Inhalten für die Technische Dokumentation vermeiden wissen möchten. Dazu definiert ja auch der Redaktionsleitfaden oder ein StyleGuide die einzuhaltenden Formatierungen.

In Word werden diese Formatierungen in den Formatvorlagen definiert – nur was ist, wenn diese nicht konsequent genutzt werden oder plötzlich Format-

vorlagen im Dokument auftauchen, die vorher nicht da waren, weil Texte aus anderen Dokumenten inkl. Formatierung ins Dokument hineinkopiert wurden?

Word stellt eine Funktion zur Verfügung, mit der es möglich ist, den Anwender auf "freigegebene" Formatvorlagen einzuschränken und dadurch auch "harte Formatierung" vollständig zu unterbinden.

Sinnvollerweise nimmt man diese Einstellung in der Dokumentenvorlage (dotx-/dotm-Datei) vor. Dadurch überträgt sich die Einstellung auf sämtliche neuen auf der Dokumentenvorlage basierende Dokumente.

- Wählen Sie im Menüband **Überprüfen** die Funktion **Bearbeitung einschränken**.
- Setzen Sie den Haken bei **Formatierung auf eine Auswahl von Formatvorlagen einschränken**.
- Klicken Sie auf **Einstellungen...**
- Wählen Sie im Dialog **Formatierungseinschränkungen** die Formatvorlagen aus, die verwendet werden dürfen.

Hinweis: Die Formatvorlage **Standard** bleibt aktiv. Formatierungen, die aus einem anderen Dokument in das eingeschränkte Dokument kopiert werden, werden auf die Formatvorlage **Standard** gesetzt.



ovidius



docuglobe



easybrowse



authordesk



Forschung & Entwicklung



Technische Dokumentation



Beratung & CE-Support



Sprachenwelt

Per Mausklick zum fehlerfreien Financial Report: Golding Capital Partners profitiert vom Redaktionssystem docuglobe

Unternehmen nutzt System der gds-Gruppe für automatisierte Reportprozesse | Geschätzte Zeitersparnis von jährlich bis zu zehn Arbeitstagen pro Mitarbeiter | Workflows vereinfacht, Qualität weiter optimiert

Unkompliziert, fehlerfrei und mehrsprachig: Bei den Financial Reports schöpft der Asset Manager Golding Capital Partners (GCP) mittels des Redaktionssystems docuglobe die umfangreichen Möglichkeiten automatisiert erstellter Berichtsbestandteile vollends aus. Mithilfe der Lösung der gds-Gruppe hat das Unternehmen mit Hauptsitz in München nicht nur den Arbeitsaufwand signifikant reduziert, sondern auch die Gefahr durch sogenannte Copy-and-Paste-Fehler deutlich minimiert. Diese können beim Einfügen neuer Daten in vorgefertigte Textgerüste leicht entstehen.

"Die Quartalsberichte dienen gegenüber unseren rund 130 Kunden, zu denen institutionelle Investoren wie Banken, Versicherungen und Versorgungseinrichtungen zählen, zur Dokumentation des Erfolgs der gewählten Anlagestrategie", erklärt Markus Dorsch, Director, Head of Operations bei GCP. Bei einem verwalteten Gesamtvermögen von etwa fünf Milliarden Euro hätten selbst kleinste Fehler innerhalb eines Reports fatale Folgen. Dank docuglobe gehören jedoch Copy-And-Paste-Fehler der Vergangenheit an. Die Lösung ermöglicht es,

die feste Struktur eines Financial Reports in einzelne Informationsmodule zu unterteilen. Werden Abschnitte eines Reports aktualisiert, übernimmt das Redaktionssystem die Änderungen unmittelbar für alle untergeordneten Elemente.

Zudem profitiert GCP von der flexiblen Medien- und Systemintegration mit docuglobe, die den nahtlosen Datenaustausch mit der von GCP genutzten Reportingplattform Microsoft SQL Server Reporting Services unterstützt. "Als besonders vorteilhaft erwies sich dabei die Dynamik des Systems, die die problemlose Integration vorab erstellter Berichtsbestandteile wie Grafiken automatisiert ermöglicht", erklärt Dorsch. Das habe den Arbeitsaufwand für die GCP-Redakteure spürbar gesenkt.

Für ein Unternehmen wie GCP, das über Standorte auf zwei Kontinenten und einen internationalen Kundenkreis verfügt, bietet gds einen weiteren ent-



Thorbjørn Ringkamp, Leiter Vertriebsinnendienst der gds-Gruppe freut sich über die positive Entwicklung bei GCP

scheidenden Vorteil: Das Tochterunternehmen gds Sprachenwelt GmbH ist ein renommierter Dienstleister für (Fach-) Übersetzungen und ermöglicht jederzeit einen komfortablen Transfer in andere Sprachen. Die separate Auftragsvergabe erfolgt ganz bequem für jedes einzelne Informationsmodul direkt aus dem Redaktionssystem heraus.

Wissenswertes über Südafrika

Die Urlaubszeit steht vor der Tür und Urlaubszeit ist Reisezeit. Dass eine Reise gut vorbereitet sein muss, stellte auch der Webmaster einer südafrikanischen Tourismus-Webseite fest. Es werden dort viele Fragen über das Land gestellt, die der Webmaster nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet ...

Wird es eigentlich windig in Südafrika? Ich habe im Fernsehen noch nie gesehen, dass es regnet. Wie wachsen dort dann die Pflanzen? (UK)

Wir importieren alle Pflanzen voll ausgewachsen und setzen uns dann um sie herum und sehen zu, wie sie eingehen.

Werde ich in den Straßen Elefanten sehen können? (USA)

Hängt davon ab, wie viel Alkohol Sie trinken.

Ich möchte von Durban nach Kapstadt laufen – kann ich dafür den Eisenbahnschienen folgen? (Schweden)

Sicher, es sind ja nur zweitausend Kilometer. Nehmen Sie aber sehr viel Wasser mit.

Können Sie mir Informationen über Koalabärrennen in Südafrika schicken? (USA)

Australien ist dieser kleine Kontinent in der Mitte des Pazifiks. Afrika ist der große dreieckige Kontinent südlich von Europa, wo es keine ...

Ach, vergessen Sie's. Sicher, Koalabärrennen finden jeden Dienstagabend in Hillbrow statt. Kommen Sie nackt.

Welche Richtung ist Norden in Südafrika? (USA)

Sehen Sie nach Süden und drehen Sie

sich um 180 Grad. Kontaktieren Sie uns, wenn Sie hier angekommen sind, dann können wir Ihnen die restlichen Himmelsrichtungen erklären.

Kann ich Besteck in Südafrika einführen? (UK)

Wieso? Nehmen Sie doch die Finger, genau wie wir.

Können Sie mir einen Plan mit den Auftritten der Wiener Sängerknaben schicken? (USA)

Österreich (Austria) ist das kleine Land, das an Deutschland angrenzt, in dem es ...

Ach, vergessen Sie's. Sicher, die Wiener Sängerknaben treten jeden Dienstagabend nach den Koalabärrennen in Hillbrow auf. Kommen Sie auf jeden Fall nackt.

Ich habe einen neuen Jungbrunnen erfunden. Können Sie mir sagen, wo ich den in Südafrika verkaufen kann? (USA)

Überall, wo es genug Amerikaner gibt oder diensttagabends in Hillbrow vor dem Koalabärrennen.

Gibt es Supermärkte in Kapstadt und gibt es das ganze Jahr über Milch? (Deutschland)

Nein, wir sind eine Zivilisation von veganen Beerensammlern. Es gibt keine Supermärkte und Milch ist illegal.

Tipps & Tricks zu MS Word Workshops mit gds-Experten

Die in unserem Newsletter veröffentlichten "Tipps & Tricks" sowie das optimierte Arbeiten und Einrichten von MS Word können Sie sich auch in persönlichen Workshops nahebringen lassen.

Und Achtung!

Auf unserem Portal portal.gds.eu unter [Tipps & Tricks](#) finden Sie jede Menge weitere Hinweise zu Word und docuglobe. Um immer auf dem Laufenden zu sein, folgen Sie uns doch einfach auf [Twitter](#) oder [Xing](#), dann werden Sie über jeden neuen Beitrag informiert.

Impressum

Herausgeber: gds GmbH
Robert-Linnemann-Straße 17
D-48336 Sassenberg
Tel.: +49 (0)2583/301-3000
Fax: +49 (0)2583/301-3300

docuglobe ist ein eingetragenes Markenzeichen der gds. Sonstige hier aufgeführte Produktbezeichnungen sind Schutzmarken der jeweiligen Unternehmen.

www.gds.eu